

PREDIGT / SCHRITTE im Alltag

Predigt: **Es gibt nichts zu schämen – sei ein Wohlgeruch Gottes in dieser Welt**

Predigtreihe: Leben und Wirken in der Kraft Gottes (2)

Predigt gehalten am 12.06.2022

Predigttext: Römer 1, 15-17 / 2. Korinther 2 14-18

Hauptgedanken zusammengefasst:

Der Milchwagenfahrer, Milchmann beschwert sich bei Julius Sämann über den Geruch von ausgeschütteter Milch in seinem Auto. Um dieses Problem anzugehen, kombinierte Julius 1952 außergewöhnliche Düfte mit speziellen Papiermatten und erfand den ersten Auto-Luftfrischer. Er gab ihm die Form eines abstrakten immergrünen Baumes und versetzte sie mit extrahierten Ölen von kanadischen Kiefernbäumen. Heute gibt es den so genannten «Wunderbaum in unzähligen Düften die schillernde Namen tragen.

Gedenkenwechsel:

Wann hast du dich mal so richtig geschämt? Nein ihr müsst es nicht erzählen! Manchmal schämen wir uns wirklich und dann gibt es Momente, in denen ich mich schäme, wo es gar nicht angebracht, nötig, hilfreich, logisch ist. Und da erinnere ich mich an den Apostel Paulus der sagte: Ich schäme mich des Evangeliums nicht! In unserer westlichen Welt schämen sich Menschen oft des Evangeliums. Das Evangelium wird in der Zeitung, im Radio und Fernsehen so oft verspottet, verhöhnt, abgelehnt, dass viele Christen nach dem Motto leben; es ist besser, wenn ich meinen Glauben nicht so öffentlich teile, denn Glaube sei ja schließlich «Privatsache».

Warum aber sagt Paulus; ich schäme mich des Evangeliums NICHT? Zur Zeit des Paulus gab es eine andere Herausforderung. Die Welt und Gemeinde waren von einer Kultur geprägt, die sich auf eine Stadt, auf einen Mann fokussierte; der Kaiser in Rom beanspruchte die Weltherrschaft. Das Evangelium erhob diesen Anspruch für Jesus. Was sollte man als Christ tun in einer Zeit, in der viele verfolgt wurden? Den Glauben im Privaten praktizieren, um niemanden zu verärgern. Bestimmt nicht! - sagt Paulus.

Darum ist es mein Wunsch, auch euch in Rom die Botschaft des Evangeliums zu verkünden. 16 Zu dieser Botschaft bekenne ich mich offen und

ohne mich zu schämen, denn das Evangelium ist die Kraft Gottes, die jedem, der glaubt, Rettung bringt. Römer 1, 15

Im Griechischen könnte es zunächst einfach verstanden werden als irgendeine Nachricht die gut ist, «das ist aber eine gute Nachricht» dass ihr gut am Ziel angekommen seid usw..

Aber im Neuen Testament wird Evangelium «gute Nachricht» kein einziges Mal für etwas allgemeines, profanes gebraucht das irgendeine gute Nachricht meint.

Es geht nicht um IRGENDWELCHE guten Nachrichten, sondern um DIE, die gute Nachricht. Das Evangelium ist die Kraft Gottes. Und es

besteht daraus, dass Gottes Reich kommt und mit Christus bereits sichtbar ist. Es besteht daraus, dass Jesus da ist, für unsere Sünde gestorben ist, dass er begraben und auferstanden ist. Dass er im Himmel ist und uns seinen Geist gegeben hat und wiederkommen wird.

Aber das ist eben mehr wie eine Information, es ist grundlegend für unser Christsein und eine Kraft Gottes.

Heute gibt es im Christentum wie auch im Judentum «Glaubende», die die alten Geschichten, die der Sklaverei in Ägypten, die wunderbare Befreiung aus der Sklaverei, der Einzug ins Verheißene Land der Bundesschluss als Legende, als schöne aber doch nicht wirklich geschehen Geschichte erkennen. Aber wie kann man «Jude» sein, wenn man das was «Jüdischen Glauben ausmacht» nicht glaubt?

Ähnlich verhält es sich mit Christsein, wenn man nicht „das Evangelium“ annimmt. Dieses Evangelium, diese «Geschichte» von Jesus ist nicht nur eine Information über Jesus, sondern es ist die Kraft Gottes die Menschen verändert, zu neuen Menschen macht.

Wenn wir unsern Mund aufmachen und das Evangelium weitersagen, auf den Straßen, am Arbeitsplatz, im Freundeskreis, wenn wir das Evangelium in unsern Status schreiben, wo auch immer, dann aktivierst du, machst du Gottes Kraft wirksam und sichtbar.

Es gibt in unserm Leben immer wieder schwere Zeiten, die für uns finster sind, wo es kaum Licht, wenig Hoffnung gibt.



Aber sobald wir das Evangelium lesen, weitersagen, predigen ändert sich etwas in UNS. Plötzlich kommt die Freude wieder, Hoffnung taucht auf, man kann es nicht erklären. Warum passiert es? Weil das Evangelium Gottes an mir wirkt.

Das Evangelium ist die Kraft der Rettung für jeden der glaubt, unabhängig von unseren Taten, wie wir mit Dingen umgehen, was ich esse, was wir feiern, ob ich in der Versammlung sitze oder welchen Dienst ich in der Gemeinde tue. Das Evangelium hat die Kraft uns zu retten.

Keiner der oben genannten Dinge bringt uns Frieden als nur das wahre Evangelium. Darum öffnet Paulus seinen Mund für das Evangelium und teilt es. Setze auch du deine Kraft in Bewegung für das Evangelium, finde Wege, um es dort zu teilen wo du lebst.

Dank sei Gott, der uns allezeit im Triumphzug Christi mitführt und durch uns den Duft seiner Erkenntnis überall verbreitet.

15 Denn Christi Wohlgeruch sind wir für Gott unter denen, die gerettet werden, wie auch unter denen, die verloren gehen. 2. Kor 2 14-18

Wohlgeruch, wir können an einen Duftbaum, eine Duftkerze, ein Lufterfrischer, oder an ein Parfum denken. Aber in diesem Wort geht es zuerst um einen anderen Duft: Bei den Opfern im Tempel wurden Brandopfer gebracht. Tiere wurden verbrannt. Und es roch nicht nach Duftkerze, sondern nach Rauch, nach verbranntem Holz und Fleisch. Wem würde dieser Geruch an seinen Kleidern gefallen?

Aber für Gott ist dieser Rauch, dieser Duft nach verbranntem Holz und Fleisch ein Wohlgeruch! Warum? Weil ein Mensch seine Dankbarkeit und sein Lobpreis damit zum Ausdruck bringt. Weil ein Mensch so seine Liebe, seine Verbindung, seine Anbetung zum Ausdruck brachte.

Wir sind, so zieht Paulus nun die Parallele ins Neue Testament, ein Wohlgeruch für Gott in Jesus. Mit ihm zusammen ist das was wir tun ein Wohlgeruch – wegen Christus in uns gefällt ihm das was wir zu seiner Ehre tun, das Evangelium weitersagen, ihn bezeugen.

Welcher Duft also hat dein Leben?

Wir sind ein Wohlgeruch Gottes, weil wir zum Himmel erheben, was ihm gefällt. Wenn ein Mensch uns hört und wir uns über das Evangelium unterhalten, ist das ein Wohlgeruch Gottes unabhängig welches Parfum du trägst. Das Evangelium ist dieser Geruch der Errettung schenkt für Menschen, die glauben. Leider ist es nicht nur ein Geruch zum Leben, sondern auch des Todes für jene Menschen die Christus nicht glauben werden.

Aber Gott hat uns in diese Welt gesandt um die Kraft Gottes, sein Wort zu verbreiten. Sprich über Jesus und erzähle seine Geschichte, was er für dich getan hat, schäme dich nicht und sei nicht bescheiden damit ein Wohlgeruch Gottes in Christus zu sein.

Bibelstelle/n:

Apostelgeschichte 2,1 (HfA)

Zum Beginn des jüdischen Pfingstfestes waren alle, die zu Jesus gehörten, wieder beieinander. 2 Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten. 3 Zugleich sahen sie etwas wie züngelndes Feuer, das sich auf jedem Einzelnen von ihnen niederließ. 4 So wurden sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in fremden Sprachen zu reden, jeder so, wie der Geist es ihm eingab. 5 In Jerusalem hatten sich viele fromme Juden aus aller Welt niedergelassen. 6 Als sie das Brausen hörten, liefen sie von allen Seiten herbei. Fassungslos hörte jeder die Jünger in seiner eigenen Sprache reden. 7 »Wie ist das möglich?«, riefen sie außer sich. »Alle diese Leute sind doch aus Galiläa, 8 und nun hören wir sie in unserer Muttersprache reden; 9 ganz gleich ob wir Parther, Meder oder Elamiter sind. Andere von uns kommen aus Mesopotamien, Judäa, Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, 10 aus Phrygien, Pamphylien und aus Ägypten, aus der Gegend von Kyrene in Libyen und selbst aus Rom. 11 Wir sind Juden oder Anhänger des jüdischen Glaubens, Kreter und Araber. Doch jeder von uns hört diese Menschen in seiner eigenen Sprache von Gottes großen Taten reden!« 12 Erstaunt und ratlos fragte einer den anderen: »Was soll das bedeuten?« 13 Einige aber spotteten: »Die haben doch nur zu viel getrunken!«